**Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Maurer**

Studium der Mathematik an der Univ. Wien ab 1959. Assistent Informatik Univ. Calgary (Kanada) ab 1962-63. Systemanalytiker bei der Regierung von Saskatchewan in Regina, Kanada (1963); Mathematiker/Programmierer am IBM Labor Wien 1964 - 1966. Dr. phil. (Mathematik) an der Universität Wien 1965.

Assistant- und später Associate-Professor für Informatik an der Universität Calgary 1966 - 1971. C4-Professor für Informationsverarbeitung an der Universität Karlsruhe, 1971 - 1977; Gastprofessor am SMU in Dallas (USA), an der Universität Brasilia (Brasilien) und während derselben Periode auch an der Universität Waterloo (Kanada), für jeweils 3 Monate.

Seit 1978 [ordentlicher Professor an der Technischen Universität Graz](https://online.tugraz.at/tug_online/visitenkarte.show_vcard?pPersonenGruppe=3&pPersonenId=ACFAC55B2B165F32). Emeritierte Oktober 2009, blieb aber aktiv beim Austria-Forums (siehe [austria-forum.org](https://austria-forum.org/)) mit mehreren Mitarbeiter\*innen bezüglich Aufrechterhaltung des Systems und die Forschung und Entwicklung von NID ([Net Interaktive Dokumente](https://www.nid-library.com/)), das sich immer mehr als international angesehene Entwicklung mit vielen Einladungen für Vorträge und Publikationen erweist. Das Projekt feiert 2024 das 30 jährige Bestehen!

[Maurer](https://www2.isds.tugraz.at/maurer) war 2000 - 2004 Studiendekan für Telematik, 2004 - 2007 Dekan der neugegründeten Fakultät für Informatik. Von 1983 bis 1998 zusätzlich Leiter des Forschungsinstituts für Angewandte Informationsverarbeitung der Österreichischen Computergesellschaft, ab 1988 viele Jahre Vorstand oder Vorstands-Stellvertreter des Instituts für Informationssysteme und Computer Medien, 1987 bis 2006 Leiter des Instituts für Hypermedia Systeme des JOANNEUM RESEARCH, von 1997 bis 2000 Leiter des AWAC (Austrian Web Application Center) der ARCS (Austrian Research Centers), von 1979 bis 2003 Vorstandsmitglied der OCG (Österreichischen Computer Gesellschaft), Mitgründer und Aufsichtsratvorsitzender der [Hyperwave](https://austria-forum.org/af/AEIOU/Hyperwave) AG München 1997 - 2005, stellvertretender Aufsichtsratvorsitzender der Hyperwave AG 2005-2008, Gründer des KNOW Centers (K+ Zentrum), des ersten Forschungszentrums für Wissensmanagement in Österreich und dort bis 2010 im wissenschaftlichen Beirat. Information über die ersten ca. 25 Jahre in Graz siehe Much, das [Museum Unseres Computer Hinterhofs](https://much.isds.tugraz.at/index.htm/)..

Adjunkt Professor an der Universität Denver (USA) 1984 - 1988; Professor für Informatik an der Universität Auckland (Neuseeland) im Jahr 1993 (in Graz beurlaubt) und seither Honorary Research Fellow. Mitglied des Beratungsausschusses an der Universität Kuching in Malaysien von 1998- 2010. Von 2002 - 2006 'Campus Graz 02'-Captain (Fachhochschule der Steirischen Wirtschaft), Ehrentitel 'Visiting Professor' an der Danube University (Krems, Austria) und 2003 Gastprofessor an der Universität Edith Cowan (Perth, Australien).

Erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den ADV Preis für Verdienste um die Informationsverarbeitung in Österreich, den ENTER-Preis (ein nettes Wortspiel mit "Enterprise") der Steirischen Wirtschaftskammer 1999, den Integrata-Preis (für humane Nutzung der Informationstechnologie) 2000 und den 'AACE Fellowship Award' der AACE (Association for the Advancement of Computing in Education) im November 2003; wurde 1996 ausländisches Mitglied der Finnischen Akademie der Wissenschaften.

Im Jänner 2001 wurde ihm das Österreichische Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft Erster Klasse verliehen, im Juli 2001 wurde er mit dem Großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet. Ehrendoktorate wurden ihm 1991 von der Politechnischen Universität St. Petersburg, 2002 von der Universität Karlsruhe und 2007 von der University of Calgary verliehen, im Mai 2007 wurde er Mitglied im Advisory Board der "Web History"-Gesellschaft. Im April 2009 wurde er als [Mitglied größten Wissenschaftsakademie Europas](https://www.ae-info.org/ae/Member/Maurer_Hermann/Highlight), der Academia Europaea (ae-info.org) gewählt, ab 2002 einige Jahre Leiter der Sektion Informatik, und als Vorstandmitglied der Akademie 2012-2016. Verfasser von 20 Büchern und über 800 Artikeln in verschiedensten Publikationsorganen; Gründer und langjähriger Hauptherausgeber der Zeitschrift 'Journal of Universal Computer Science', Mitherausgeber der Zeitschrift 'Journal of Research in Innovative Teaching' und Mitglied des Redaktionsrates von mehr als einem Dutzend Zeitschriften; Mitarbeiter in mehreren wissenschaftlichen Beiräten und in Programmkomitees zahlreicher internationaler Tagungen; Gründer der Tagungsreihen ED-MEDIA und WebNet/eLearn und der Tagung I-KNOW; europäischer Repräsentant bei der ICCE bis 2000.

Leiter von mehreren großen Industrieprojekten, darunter die Entwicklung eines patentierten optischen Bildspeichers, eines [Bildschirmtextcomputers MUPID](https://austria-forum.org/af/AEIOU/BTX_und_MUPID), eines elektronischen [Unterrichtsexperiments COSTOC](https://much.isds.tugraz.at/projects/costoc_2/index.htm/), von Multimediaprojekten wie z.B. "Images of Austria" (Expo'92 und '93), von elektronischen Publikationsprojekten wie z.B. "PC Bibliothek", "Geothek", "[J.UCS](https://www.jucs.org/)" und "Brockhaus Multimedial"; verantwortlich für die Entwicklung des ersten Web Based Information Management Systems der 2. Generation [Hyperwave](https://www.hyperwave.com) und der eLearning Suite, einer modernen netzbasierenden Unterrichtsplattform und seit 2015 Leiter und Forscher im Bereich NID ([Net Interaktive Dokumente](https://www.nid-library.com/Home/ViewBook/1529)), das als ein besonders einfaches und leicht zu benutzendes Wissensmanagement-System angesehen werden kann..

Beteiligt am Multimedia-Part zahlreicher Museumsprojekte wie z.B. der Ars Electronica Center (Linz), dem Papa Tongarewa (Wellington, Neuseeland) und dem Odysseum (Köln, Deutschland; Eröffnung am 2. April 2009).

Leiter bzw. Mitarbeiter von etlichen nationalen Projekten und EU-Projekten. Erfolgreiche Betreuung von über [400 Diplomarbeiten, ca. 60 Dissertationen und Habilitationen](https://www.ae-info.org/ae/Member/Maurer_Hermann/Highlight).

Maurer war an zahlreichen Universitäten und Forschungseinrichtungen zu Gast und hielt mehr als tausend Vorträge - entweder bei diesen Gelegenheiten oder als eingeladener Vortagender oder Keynote-Speaker auf internationalen Konferenzen. Er ist ein Kritiker mancher "data-mining"-Aktivitäten (automatisches Datensammeln) im WWW.

Seine ursprünglichen Forschungsgebiete waren Compiler Design, Formale Sprachen und Automaten, Algorithmen und Datenstrukturen. Gegenwärtige Forschungs- und Projektgebiete sind vernetzte Multimedia / Hypermedia Systeme (Hyperwave); Elektronisches Publizieren und dessen Anwendungen im Bereich von Universitäten, Ausstellungen und Museen; Web-basierende Lernumgebungen; Sprachen und ihre Anwendungen, Datenstrukturen und ihr effizienter Einsatz, Telematikdienste, Computernetzwerke, Computergestützte neue Medien, dynamisch symbolische Sprachen, gesellschaftliche Auswirkungen der Computer, Probleme der Plagiatsbekämpfung und Computer in der Science Fiction. In den letzten Jahren sind seine Hauptschwerpunkte die Weiterentwicklung des Austria-Forum und einer neuen Art interaktiver Dokumente und Bücher [(NID) mit vielen ungewöhnlichen Anwendungen](https://www.nid-library.com/Home/ViewBook/1529), wie schon erwähnt.

Seine Hobbies sind u.a. das Schreiben von Science-Fiction, Bergwanderern und SCUBA-Tauchen. Er ist zudem aktives Mitglied des Vereins Höhlenforschung Obersteier.

Er war bzw. ist Mitglied der ACM, der GI, der OCG, der OMG, und der WG 3.6. der IFIP; lebenslanges Ehrenmitglied des MCCA (Wien), der American Association of Computers in Education (AACE), Ehrenmitglied der Österreichischen Computer Gesesellschaft (OCG) und der Computer Engineering Society (Graz). Er ist insbesondere auch Mitglied der Finnischen Akademie der Wissenschaften (Foreign Member).

Seit 1980 ist Hermann Maurer Kiwanis-Mitglied und -Funktionär. Eine umfangreiche Darstelllung seines IT Lebenslaufes findet sich in der Essaysammlung zum Thema „Kulturwandel durch Technik“ im Austria-Forum unter dem Titel „[Wie sich doch die IT änderte](https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Essays/Kulturwandel_durch_Technik/Maurer)“. Hier ist ein Buch über [viele Teile seines Lebens](https://www.nid-library.com/Home/BookDetail/230).

Hermann Maurer, Graz, 2024.